

WIR VERABSCHIEDEN UNSEREN GESCHÄFTSFÜHRER MARKUS GLASER IN DEN RUHESTAND - EIN ENDE UND EIN NEUBEGINN FÜR DEN MASCHINENRING SÜDPFALZ



Liebe Mitglieder des Maschinenring Südpfalz,

nach 40 Jahren des Engagements und der unermüdlichen Arbeit für unseren Maschinenring und 35 Jahren als Geschäftsführer geht unser geschätzter Geschäftsführer, Markus Glaser, in den wohlverdienten Ruhestand.

Dies ist ein Anlass, der in uns nicht nur Dankbarkeit, sondern auch Nachdenklichkeit weckt – denn mit seinem Abschied endet ein Kapitel, das von Hingabe, Weitsicht und Leidenschaft geprägt war.

40 Jahre im Einsatz für unseren Maschinenring

Markus Glaser hat unsere Organisation fast 40 Jahre lang geführt und war dabei stets darauf bedacht, die Interessen aller Mitglieder zu vertreten und den Maschinenring zu einem festen Bestandteil in der Agrarlandschaft der Südpfalz zu

machen.

Vor 40 Jahren hat er als "junger Wilder", gemeinsam mit seinem damaligen Geschäftsführerkollegen Erwin Meyer, den Aufbau unseres Maschinenringhauses begonnen. Dabei ist es ihm gelungen über 2000 landwirtschaftliche Mitgliedsbetriebe für die Zusammenarbeit in unserem Maschinenring zu begeistern. In dieser Zeit wurde das Fundament des Maschinenrings mit dem Aufbau eines schlagkräftigen Betriebsdienstleistungsunternehmens gelegt.

Ein Vordenker und Macher

Unter seiner Führung wurde dieses Fundament gestärkt und ausgebaut. Gemeinsam mit seinem Geschäftsführerkollegen Rüdiger Stenzel, wurde mit der Gründung der agrarumwelttechnik gmbh, aus dem Maschinen- und Betriebshilfsring ein modernes Dienstleistungsunternehmen für unsere landwirtschaft-

lichen Betriebe und auch kommunalen Einrichtungen in unserer Südpfalz entwickelt. Für diese Leistungen wurde unser Maschinenring Südpfalz im Jahr 2005 bundesweit zum Maschinenring des Jahres ausgezeichnet.

Seine vorausschauende Arbeit hat Wege eröffnet, die unsere Gemeinschaft nicht nur enger zusammengebracht, sondern auch zukunftsorientiert ausgerichtet haben. Ein Meilenstein hierbei war sicherlich auch die Gründung unserer Tochtergesellschaft, der agrar-umwelttechnik gmbh, welche das Portfolio des Maschinenrings vor allem um die Bereiche regenerative Energien und umwelttechnische Dienstleistungen ergänzt. Gemeinsam mit seinem Geschäftsführerkollegen hat er große landwirtschaftliche Projekte und Initiativen aufgebaut, welche weit über die Südpfalz gewirkt haben.

Netzwerker mit Weitblick

Markus Glaser hat über die Jahre hinweg die Fäden unserer Gemeinschaft nicht nur verknüpft, sondern zu einem Netzwerk aus Vertrauen und Zusammenarbeit in unseren Maschinengemeinschaften aber auch zu den, der Landwirtschaft verbundenen Unternehmen, gewebt. Ganz besonders gilt dies für den Anbau und die Ernte der Zuckerrübe in unserer Region. Gemeinsam mit Kollegen aus dem rheinland-pfälzischen Landesverband der MR hat er sich außerordentlich für unsere gemeinsame Tochtergesellschaft, die Gesell-

schaft für landwirtschaftliche Beschäftigung (GLB), engagiert und dort über 20 Jahre das Amt des Verwaltungsratsvorsitzenden übernommen.

Das Thema Arbeitskräfte und Dienstleistungen rund um das Thema Arbeit ziehen sich wie ein roter Faden durch die langjährige Tätigkeit von Markus Glaser für den MR. So ist es ihm gelungen in vielfältigen Kooperationen und Projekten mit der Agentur für Arbeit fachfremde Arbeitskräfte für die Landwirtschaft auszubilden und in unseren Betrieben in Arbeit zu bringen. Mit der EU-Osterweiterung im Jahre 2004 wurden viele Einreisebarrieren für ausländische Erntehelfer aufgehoben und das Thema Saisonarbeitskräfte in der Landwirtschaft



Das 25-jährige Jubiläum. v.l. Erwin Mayer, Markus Glaser, Kurt Beck, Clemens Nagel MdL.

gewann gerade in der Südpfalz mit ihren vielen Sonderkulturen eine besondere Bedeutung. Diese Herausforderung hat auch der MR Südpfalz angenommen und vielfältige Dienstleistungen um das Thema Saisonarbeitskräfte entwickelt. Aber auch die Dienstleistung rund um das Thema Verlohnung von Mitarbeitern der Mitgliedsbetriebe hat Markus Glaser entscheidend für den MR Südpfalz aufgebaut. Heute bietet der Maschinenring ein umfangreiches Angebot im Bereich Beratung und Verlohnung für über 150 Lohnmandanten an. Markus Glaser hat durch die Entwicklung dieser Dienstleistungen seine strategische Weitsicht gezeigt und konnte so den MR auch in schwierigen und stürmischen Zeiten auf Kurs halten.

Immer positiv in die Zukunft

Was Markus Glaser im Rahmen seiner Arbeit für den Maschinenring besonders ausgezeichnet ist seine Zukunftsorientiertheit. Auch in schwierigen Zeiten war das Glas nicht halb leer, nein, es war immer halb voll. Für ihn waren und sind Niederlage und Scheitern auch immer Herausforderungen und Chancen dafür gewesen, Neues zu formen.

Auf Wiedersehen

Für alle Mitglieder gibt es die Möglichkeit sich von Markus Glaser bei der Mitgliederversammlung und Jubiläumsveranstaltung zum 55-jährigen Bestehen 2025 persönlich zu verabschieden.

DANKE FÜR ALLES



v.l. Rüdiger Stenzel, Markus Glaser, Kai Schaaf

Im Namen des gesamten Vorstands und aller Mitglieder danken wir ihm aufrichtig für seine Verdienste, seine Zeit und sein Herzblut und wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt von Herzen alles Gute.

Wir wünschen ihm einen erfüllten Ruhestand bei dem er neben der Ruhe auch die Freiheit findet, die Dinge zu tun, für die in den letzten Jahren und Jahrzehnten vielleicht zu wenig Zeit war.

Die Vorstandschaft des Maschinenring Südpfalz, die Mitglieder des Aufsichtsrats der agrar-umwelt-technik gmbh, dein Geschäftsführerkollege, und alle Mitarbeiter des MBR Südpfalz und der a.u.t.

BLICK IN DIE ZUKUNFT

Unsere Landwirtschaft und der Weinbau stehen in den kommenden Jahren vor einer Vielzahl von Herausforderungen, die durch technologische Innovationen, den Klimawandel und den Wandel der Gesellschaft geprägt sein werden. Wir stehen vor der Herausforderung unseren Maschinenring als eine zentrale Institution in der südpfälzischen Agrarwirtschaft weiterzuentwickeln, um auch künftig eine Schlüsselrolle in der landwirtschaftlichen und ländlichen Entwicklung zu spielen. Damit wird es erforderlich, sich erfolgreich an die dynamischen Herausforderungen der Zukunft anzupassen. Durch die Integration neuer Technologien, die Förderung nachhaltiger Praktiken und den Ausbau seiner Netzwerke und Dienstleistungen wird er sich zu einem unverzichtbaren Partner für alle Mitglieder, die sich den Herausforderungen der modernen Land-

wirtschaft stellen wollen, entwickeln.

Zukunftsfähige Landwirtschaft

Die Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft liegt in der kontinuierlichen Weiterbildung der Mitarbeiter, der Förderung von Innovationen und der engen Zusammenarbeit mit Partnern aus verschiedenen Bereichen. Der Maschinenring hat das Potenzial, nicht nur als Dienstleister, sondern auch als Impulsgeber für eine zukunftsfähige Landwirtschaft und ein starkes ländliches Netzwerk zu agieren. Der Maschinenring hat in der Vergangenheit erfolgreich bewiesen, wie wichtig es ist, mit der Zeit zu gehen und neue Technologien zu integrieren. In den kommenden Jahren wird die Digitalisierung der Landwirtschaft weiter an Fahrt gewinnen und sehr viele Herausforderungen für den Maschinenring mit sich bringen.

Nachfolgeregelung

Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, müssen wir mit dem anstehenden Ruhestand von Markus Glaser nun auch unsere Geschäftsführung neu aufstellen. Der Vorstand des Maschinenring Südpfalz hat sich diese Personalie mit Blick in die Zukunft überlegt. Dabei soll im Maschinering auch das seit vielen Jahren geltende 4 Augenprinzip beibehalten werden und die Geschäftsführung somit erneut mit 2 Personen besetzt werden.

Wichtig für die Entscheidung war in diesem Zusammenhang einerseits einen Geschäftsführer mit langjähriger Erfahrung zu gewinnen bzw. zu halten, als auch einem jungen Menschen mit langjähriger Perspektive und Begeisterung für die Maschinenringwelt zu finden.

Hierzu lesen Sie bitte die Mitteilung des Vorstands.

MITTEILUNG DES VORSTANDS ZUR GESCHÄFTSFÜHRUNG

Mit dem Ruhestand von Markus Glaser wird es auch personelle Veränderungen in unserem Maschinenring geben. Wir sind zuversichtlich, dass die von Markus Glaser und Rüdiger Stenzel aufgebauten Strukturen und Projekte den Maschinenring sowie unsere Tochtergesellschaft, die agrar-umwelt-technik gmbh, weiterhin auf Erfolgskurs halten werden.

Mitteilung zur Geschäftsführung des Maschinen- und Betriebshilfsring Südpfalz e.V.

Der Vorstand des Maschinenring Südpfalz hat in seiner Sitzung vom 17.10.2024 die Geschäftsführung des MR neu geregelt.

Markus Glaser wird mit Wirkung zum 31.12.2024 aus der Geschäftsführung des Maschinenring Süd-

pfalz e.V. ausscheiden. Zum 01.01.2025 wird Rüdiger Stenzel gemeinsam mit dem Ihnen bekannten Kollegen, Kai Schaaf die Geschäftsführung unseres Vereins übernehmen.

Kai Schaaf wird sich in unserem nächsten Rundschreiben ausführlich vorstellen.

Die zügige und nachhaltige Regelung der Nachfolge war uns Vorständen und Aufsichtsräten ein besonderes Anliegen, da wir eine nahtlose Übergabe der Verantwortung gewährleisten wollen.

Mitteilung zur Geschäftsführung der agrar-umwelt-technik gmbh

Wir möchten unsere Mitglieder informieren, dass Markus Glaser zum 17.06.2024 im Rahmen einer ordentlichen Gesellschafterver-

sammlung im gegenseitigen Einvernehmen vom Amt des Geschäftsführers der a.u.t. gmbh abberufen wurde. Die Gesellschaft wurde bis zu diesem Zeitpunkt von zwei Geschäftsführern (Rüdiger Stenzel und Markus Glaser in Einzelvertretungsberechtigung) geführt.

Die Gesellschafterversammlung und der Aufsichtsrat der a.u.t. gmbh haben beschlossen, dass mit der Abberufung des Geschäftsführers Markus Glaser die Geschäfte der a.u.t. gmbh von Rüdiger Stenzel als alleinigem Geschäftsführer geführt werden.

Der Vorstand des Maschinenring Südpfalz e.V. und der Aufsichtsrat der agrar-umwelt-technik gmbh

IMPRESSUM

MBR Südpfalz e. V. und agrar-umwelt-technik gmbh, Hauptstraße 89, 76872 Freckenfeld, Telefon: +49 (0) 6340 9055-0, Telefax: +49 (0) 6340 9055-99
E-Mail: info@mbr-suedpfalz.de, info@agrar-umwelt-technik.de, Web: www.mbr-suedpfalz.de

Verantwortlich für den Inhalt: Markus Glaser und Rüdiger Stenzel

Alle Angaben und Preise ohne Gewähr. Bildverzeichnis: Seite 1: Rühl, Seite 2: unbekannt, Glaser.

Freckenfeld im November 2024